



Städtisches Hansa-Gymnasium Köln

UNESCO-Weltkultur

**Fächerspezifisches Leistungskonzept
für die Sekundarstufe I (G9)
(Stand 06/2021)**



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Hansa-Gymnasium
Köln
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

dreichung):

Verbindliche Instrumente der Leistungsbewertung:

I. Klassenarbeiten/ alternative Leistungsnachweise:

Im Fach UNESCO-Weltkultur werden pro Schulhalbjahr zwei Klausuren geschrieben. Klausuren können praktisch-gestalterische Aufgaben beinhalten (z.B. Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung und praktischer Darstellung oder bildsprachliche Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung). Eine Klausur im Schuljahr kann durch eine rein praktische gestalterische Arbeit/ Präsentation ersetzt werden.

Die Klausuren werden ein-bis zweistündig geschrieben. Bei Klausuren mit praktischen/ gestalterischen Anteilen kann die Dauer der Klassenarbeit um bis zu 60 Minuten verlängert werden oder ein vorbereitender praktischer Aufgabenteil als Vorentlastung im Rahmen des Unterrichts ein bis zwei Unterrichtsstunden vor dem Klassenarbeitstermin bearbeitet werden.

II. Sonstige Leistungen im Unterricht:

a) Präsentationen

Darstellerische und gestalterische Leistungen werden immer wieder über die gesamte Unterrichtszeit hinweg in Präsentationen von Einzelnen oder Gruppen als Zwischen- und Endergebnisse der Unterrichtsarbeit gefordert. Das Erreichen fachlicher Kompetenzen zeigt sich schwerpunktmäßig in den Arbeitsergebnissen und Produkten der Schüler:innen.

b) Schriftliche Leistungen

- Mappe/Heft als Dokumentation des Lernprozesses (z.B. als Portfolio, Lerntagebuch, Werkstattmappe)
- Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung
- Hausaufgabe

c) Mündliche Formen

- Mitarbeit, Referat/Kurzvortrag

Kriterien:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach UNESCO-Weltkultur ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis werden den Schüler:innen transparent und klar mitgeteilt. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Rechtschreibung und Grammatik

- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Strukturiertheit, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe/Teamfähigkeit
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit den Lehrenden / Annahme von Beratung
 - Präsentationsform

III. Leistungsformen im Distanzlernen:

a) Schriftliche Leistungen

- Aufgaben in Distanz mit Abgabe in Dateiablage der Lernplattform der Schule (z.B. Portfolio, Lerntagebuch, Werkstattmappe)

b) Mündliche Formen

- Unterricht als Videokonferenz: Mitarbeit (Unterrichtsgespräch), Referate, Präsentationen

c) Sonstiges

Zusammenarbeit mit Theatern, Museen etc. und den angebotenen digitalen Formaten (z.B. „Romeo und Julia“-Projekt des Schauspiels Köln: Streaming der Inszenierung, produktive Aufgaben mit Hilfe der digiclass-App)

Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form, z.B.:

- in individueller Beratung,
- in Schüler:innengesprächen,
- als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung,
- im Rahmen von Elternsprechtagen.